

AUSTRIA BÖRSEN BRIEF

HOT TIPP

PAN AFRICAN MINING

www.panafrican.com

Recherchiert und analysiert von Marcel Ewald (Schweiz), 7. September 2005

Börsen: Toronto (PAF.V), Frankfurt, Berlin-Bremen – Anz. Aktien 20.1 Mio. (fully diluted)
WKN A0D8VW – ISIN: CA 6977431023 – Kurse (06.09.05) CAN\$ 1.50 - Euro 1.00

PAN AFRICAN MINING – Der Madagaskar Star

Madagaskar ist die 4. größte Insel der Welt, liegt ca. 420 km östlich von Mozambique vor der Küste Afrikas im Indischen Ozean. 16 Mio. Einwohner zählt Madagaskar. Die Hauptstadt ist Antananarivo. Das Land zählt zu den ärmsten Ländern der Welt, das Pro Kopf Einkommen ist weniger als US\$ 400, so dass 70 % der Bevölkerung in Armut leben. Das frühere unabhängige Königreich wurde anno 1886 eine französische Kolonie bis zu seiner Unabhängigkeit anno 1960. Danach wurden keine Bergbau Explorationen mehr getätigt. Erst 2002 hat sich die Situation mit dem bergbaufreundlichen, demokratisch gewählten Präsidenten Marc Ravalomanana radikal geändert. Reformen, neue westlich orientierte Abbaurechte und Umweltvorschriften wurden in Washington DC verabschiedet und eingeführt. Steuer- und Rechtssicherheit sind gewährt. Die Unternehmungssteuer wurde auf nur 10 % festgesetzt, mit der Möglichkeit der jederzeitigen Repatriierung der Gelder. Die Weltbank trat auf den Plan und unterstützte den Aufbau von Lehrinstituten für Edelsteinkunde. Ebenso wurde die Zertifizierung für Edelsteine in Madagaskar eingeführt.

Irwin Olian der Gründer und CEO (Chief Executive Officer) von Pan African Mining, der sich einen Namen für ein zielorientiertes, pragmatisches Vorgehen gemacht hat, erkannte als einer der Ersten (analog Klaus Eckhof mit Moto im Kongo) das riesige, schlummernde Rohstoffpotenzial. Nach intensivem Studium der Akten, stammend aus den Zeiten der Franzosen, sicherte er sich die Filet-Stücke in Madagaskar mit Schwergewicht: Gold, Diamanten und Uran. Madagaskar auch als kommendes „Eldorado der Rohstoffe“ zieht nun auch das Interesse der weltgrößten Rohstoffkonzerne an. Letzten Monat meldete Rio Tinto, dass man beabsichtigt 775 Mio. US\$ in ein Titan Dioxyd Projekt in Madagaskar zu investieren. Dies wäre somit das größte Projekt in der Geschichte des Landes.

Pan African Mining vor 3 Jahren gegründet, sichert sich die besten Gebiete und versteht die „Pflege“ der Regierung und der einheimischen Bevölkerung als Teil der Firmenphilosophie. Das Gebiet wird als hochmineralisiert betrachtet und wurde bisher kaum mit moderner Bergbau-Technik exploriert.

- **GOLD**

Pan African verfügt über die Abbaurechte für 22 Projekte. 10'000 km² für den Bereich Gold – Diamanten – Industriemetalle, sowie 5'000 km² für Uran. Insgesamt 12 Gold-, 4 Diamanten-, 4 Uran- und 2 Industriemetall-Projekte. Das Schlüsselprojekt, das Mountain of Gold, weist

eine Quartz Venenstruktur auf, die von 3,23 Gramm Gold pro Tonne bis zu 45.45 g/t reicht. Dies sind aber erste Indikationen und sollten nicht als Hochrechnung über das ganze Projekt verstanden werden. Infrastruktur wie Straßen, Wasser und Elektrizität sind vorhanden. Mit einfachen Methoden wurde in den frühen 20er Jahren 10-30 Gramm Gold pro Tonne abgebaut. Goldvorkommen sind reichlich in den Projekten Dabolava, Andavakoera und Andramasina vorhanden. Genaue Daten über die Vorkommen liegen noch nicht vor.

- **DIAMANTEN**

Die ersten Erträge könnten aus dem 3'000 km² umfassenden Diamantenvorkommen (Kimberlite) stammen. PAF verfügt über wertvolle Daten von BRGM dem Vorgänger der Französischen BUMIFOM (Bureau Minier de la France Outre-Mer). Untersuchungen zeigten, dass die geologische Struktur sehr vielversprechend ist. Mit Dr. Andy Moore ist ein Diamanten-Spezialist im Team, der über 25 Jahre Afrikaerfahrung u.a. in Botswana als Geologe vorweisen kann. Dass Madagaskar über riesige, unentdeckte Diamantenvorkommen verfügt steht außer Zweifel. Erst kürzlich wurden große Edelsteinfunde in der Größenordnung von 8 bis 23 Karat bester Qualität gemeldet.

- **URAN**

Der echte „Kicker“ für PAF sind primär die Urangebiete. Das PAF Gebiet umfasst 5'000 km². L'Office des Mines Nationales et des Industries Strategiques (OMNIS), d.h. die Regierung hält 20 % - PAF 80 % an den Uran Deposits. In Übereinstimmung mit dem unterzeichneten Uranabkommen gründete PAF eine Tochtergesellschaft namens PAM Atomique Sàrl, an welcher der Staat mit 20 % beteiligt ist. An allen anderen Gold-, Diamanten- und Industriemetallprojekten hält Pan African Mining 100 %.

In diesem Gebiet, dem Folakara und Tranomaro, wurde zwischen 1930-1950 Uran seitens der Franzosen (French Commissariat à l'Energie Atomique - CEA) mit einfachen Mitteln gefördert. Die Urangelhalte variieren zwischen 0,7-0,8 % und bis zur Spitze von 25 %. Die Werte an sich sind um einiges höher als jene von Paladin Resources. **Irwin Olian** hat sich zum Ziel gesetzt, mit Pan African Mining zum achtgrößten Uranförderer zu avancieren. Die Regierung wünscht, dass mit der Uranförderung bis in 2 Jahren begonnen werden kann. Irwin meinte anlässlich der Medien- und Analystenkonferenz vom 1. September 2005 in Zürich, dies sei möglich, aber man benötige eher 3-5 Jahre um eine umweltfreundliche Förderung zu gewährleisten. Früh eingestiegene Investoren in die Gesellschaften: North American Scientific und Biosource erinnern sich gerne an die Einflussnahme Irwin Olian in diese Gesellschaften. In seiner Ära stiegen die Kurse beider Gesellschaften von 1 auf mehr als 30 \$.

Empfehlung

Investoren mit einem langfristigen Zeithorizont (2-3 Jahre) sollten sich eine erste Position zwischen Kursen von CAN\$ 1.30-1.50 ins Depot legen. Explorer wie PAF sind sehr volatil und weisen kurzfristig erhebliche Kursschwankungen auf. Mittel- bis langfristig müsste sich ein Engagement in Pan African Mining auszahlen. Dennoch: PAF ist als spekulative Depotbeimischung zu betrachten, da es sich noch um einen Explorer handelt, der somit auch keine Gewinne generiert. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger Ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Einzelne Positionen sollten nicht mehr als 3 bis 5 % des Depots ausmachen.